

Die Verteilung der Summe ist auf Grund der beim Zentralstellennachweis für naturwissenschaftlich-technische Akademiker, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103 a, vorliegenden Unterlagen bereits erfolgt, so daß für das Jahr 1934 etwa 110 Chemiker bedacht werden können.

Der Zentralstellennachweis ist bemüht, weitere Stiftungen für den gleichen Zweck aus der Industrie zu erhalten.

Die Auswahl der Arbeitsplätze ist, soweit irgend möglich, entsprechend den persönlichen Wünschen der Stipendiaten erfolgt. Irgendwelche Gegenleistungen werden seitens der Stifter der Stipendien nicht gefordert. Bedingung ist natürlich, daß normale bezahlte Beschäftigungen nicht gestört oder ersetzt werden.

Nachahmenswerte Hilfe für stellungslose Akademiker.

In der Weinchemischen Versuchsstation der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, Geisenheim am Rhein (Prof. Dr. C. von der Heide) steht ein Arbeitsplatz für einen Volontärassistenten zur Verfügung. Der Herr mußte das Doktordiplom besitzen, Honorar kann nicht gewährt werden, dagegen sind alle notwendigen Sachen, wie Apparate, Reagenzien usw. frei.

HAUPTVERSAMMLUNG KÖLN 22.—26. MAI 1934

Der Versand der Teilnehmerhefte

nebst Wohnungszuweisung wird sich leider einige Tage verzögern, da der Kölner Verkehrsverein den der Sendung beizulegenden Stadtplan nicht rechtzeitig zu liefern vermochte. Die Versendung erfolgt ab 10. Mai.

Verbilligte Reise nach Köln.

In Ergänzung der Mitteilung in Nr. 17, S. 261/62 der „Angew. Chem.“ sei folgendes bekanntgegeben:

1. **Sonntagsrückfahrkarten** (33½% Ermäßigung auf den normalen Personenzugfahrtspreis) werden ausgegeben von allen nicht mehr als 300 Tarif-km von Köln entfernten Bahnhöfen der Reichsbahn mit folgender Geltungsdauer:

Hinfahrt vom 22. Mai, 0 Uhr, bis 24. Mai, 24 Uhr,

Rückfahrt vom 22. Mai bis 28. Mai, 12 Uhr (spätester Antritt der Rückfahrt).

Diese Sonntagsrückfahrkarten werden nur an Teilnehmer der Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker und der gleichzeitig mit der ACHEMA VII in Köln stattfindenden Tagungen anderer Vereine und Verbände, die ihren Mitgliedern entsprechende Teilnehmerausweise aussstellen, verabfolgt; sie werden zur Rückfahrt vom 25. bis 28. Mai, 12 Uhr, nur dann

als gültig anerkannt, wenn sie auf der Rückseite mit dem Stempel des Vereins deutscher Chemiker oder der ACHEMA VII versehen sind. Die Abstempelung erfolgt in der Geschäftsstelle der Hauptversammlung oder an der Kasse der ACHEMA.

2. **Reisen von Ausländern und Auslandsdeutschen.** **Fahrpreisermäßigung** 60% bei mindestens 7tägigem Aufenthalt in Deutschland für Deutschlandreisen in der Zeit vom Sonnabend, 12. Mai (frühestes Abreise vom Grenzbahnhof), bis Montag, 28. Mai, 24 Uhr (spätester Antritt der Rückreise). Der ausländische Wohnsitz muß durch Reisepaß nachgewiesen werden.

Die Lösung erfolgt zweckmäßigerweise bei den Wagons-Lits-Cook-Büros, da die ermäßigen Karten nur bei außerdeutschen Reisebüros erhältlich sind.

Nähere Angaben hierüber liegen der Auslandsauflage dieses Heftes bei.

Die Fahrtkosten 3. Klasse ermäßigen sich mithin für die Fahrt nach Köln und zurück:

von Karthaus (Saargebiet)	von RM. 9,30 auf 3,80
„ Basel	„ 48,20 „ 22,30
„ Passau	„ 59,40 „ 26,80
„ Mittenwald	„ 65,40 „ 29,20
„ Oderberg	„ 92,60 „ 40,—
„ Saßnitz	„ 68,20 „ 30,30
„ Warnemünde	„ 59,40 „ 26,80
„ Tilsit	„ 109,— „ 46,60

Wir hoffen, daß die ausländischen Fachgenossen und sonstigen Interessenten unserer Tagung und der ACHEMA von dieser günstigen Gelegenheit ausgiebigen Gebrauch machen werden.

3. **Gesellschaftsfahrten.** Zu der 33½%igen bzw. 40%igen Preisermäßigung, die bei Beteiligung von mindestens 12 bzw. 51 erwachsenen Personen an einer Gesellschaftsfahrt gewährt wird, tritt eine weitere Ermäßigung durch Ausgabe von Freikarten. Es werden gewährt bei Bezahlung für 12 bis 19 Erwachsene eine Freikarte, bei Bezahlung für 20 bis 39 Erwachsene zwei Freikarten, bei Bezahlung für 40 bis 99 Erwachsene drei Freikarten.

Sobald sich auf Grund der vorliegenden Anmeldungen überblicken läßt, ob Gesellschaftsfahrten zustande kommen, erfolgt — etwa zwischen 10. und 15. Mai — Benachrichtigung durch die Geschäftsstelle. Auch aus diesem Grunde ist nunmehr umgehende Anmeldung aller Teilnehmer dringend erforderlich.

4. **Beteiligung an Gesellschaftsfahrten für die Rückreise** von Köln am 26. oder 27. Mai bitten wir entweder schon jetzt bei der Geschäftsstelle in Berlin oder möglichst frühzeitig bei der Geschäftsstelle der Hauptversammlung in Köln anzumelden.

HAUPTVERSAMMLUNG KÖLN VOM 22.—26. MAI 1934

Neu angemeldete Fachgruppenvorträge

(Vgl. das vorläufige Fachgruppenprogramm auf Seite 221, 246, 262.)

I. Fachgruppe für analytische Chemie.

Prof. Dr. J. Lindner, Innsbruck: „Mikro-Elementaranalyse mit maßanalytischer Bestimmung des Kohlenstoffes und Wasserstoffes.“

II. Fachgruppe für anorganische Chemie.

Dr. K. Gieß, Jena: „Eine neue Chemi-Luminescenz-Erscheinung.“ — Dr. W. Kangro, Braunschweig: „Dissociationsdrucke von wasserfreiem Eisenchlorid.“

III. Fachgruppe für organische Chemie.

Der Vortrag von Prof. Dr. R. Kuhn, Heidelberg, fällt aus, dafür spricht Dr. H. Brockmann, Heidelberg: „Die Konstitution des β -Carotins.“

IV. Fachgruppe für medizinisch-pharmazeutische Chemie.

Dr. K. Lohmann, Heidelberg: „Über den Chemismus der Muskelkontraktion.“

VI. Fachgruppe für Brennstoff- und Mineralölchemie.

Dr. O. Werner, Freiberg/Sa.: „Druck- und Temperaturuntersuchungen an Braunkohlenbrikettpressen und deren Auswirkung auf die Brikettschichten.“ — Dipl.-Ing. Wiedecke, Berlin-Tegel: „Die Gewinnung von Schmieröl, Paraffin und Asphalt aus deutschen Erdölkörpern.“

VII. Fachgruppe für Fettchemie.

Dr. Marcus, Berlin: „Bedeutung der alten deutschen Kolonien als Rohstoffquellen für die deutsche Fettversorgung.“

VIII. Fachgruppe für Chemie d. Körperfarben u. Anstrichstoffe.

Der Vortrag von Dr. K. Würth, Leverkusen, fällt aus.

IX. Fachgruppe für Chemie der Farben- und Textilindustrie.

Der Vortrag von Dr. W. Kirst, Frankfurt/M.-Griesheim, fällt aus.

XVI. Fachgruppe für Luftschutz.

Dr. H. Berger, Wandsbek: „Unfall- und Gesundheitsschutz im Dritten Reich.“